

Politik des kleineren Übels

Verein Zukunft Elbinsel lud zum Wahlprüfstand

■ *(au)* **WILHELMSBURG.** Herbe Kritik einstecken musste Manuel Sarrazin, Bundestagskandidat der Grünen für den Wahlkreis Harburg/Bergedorf/Wilhelmsburg, auf dem Wahlprüfstand, zu dem in der vergangenen Woche der Verein Zukunft Elbinsel ins Bürgerhaus geladen hatte. Arrogantes Auftreten und Lustlosigkeit warfen einige Gäste dem 27-Jährigen vor. Kein guter Ausgangspunkt für Sarrazin, der aufgrund der Auto-

rung von Verkehren setzt sich Mark Roach von den LINKEN ein. So will er zum Beispiel den Hamburger Hafen besser an die Schienen anbinden. Kurt Duwe (FDP) sieht in den vorliegenden Plänen keine Verkehrspolitik, sondern Stadtentwicklungspolitik durch Verkehrspolitik, außerdem sei die südliche Variante der Hafenquerspange unsinnig. Hans-Ulrich Klose motivierte die Wilhelmsburger erneut, sich aktiv gegen die Pläne zu weh-



Manuel Sarrazin (GAL) und Mark Roach stellen sich den Fragen der Wilhelmsburger.
Foto: Ubben

bahnpläne der grünen Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk schon im Vorwege einen schweren Stand hatte. Neben Sarrazin folgten auch Wolfgang Müller-Kallweit (CDU), Hans-Ulrich Klose (SPD), Mark Roach (DIE LINKE) und Kurt Duwe (FDP) der Einladung. Alle fünf Bundestagskandidaten stellten sich den Fragen „Brauchen wir neue Autobahnen durch Hamburg?“ und „Werden Sie und Ihre Partei im Bundestag der Verwendung von Steuergeldern für zusätzliche Autobahnen in Hamburg zustimmen?“

Nicht für den Neubau von Autobahnen, sondern über die Reduzie-

ren und Wolfgang Müller-Kallweit sprach von notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Für Manuel Sarrazin wiederum ist der Bau der südlichen Hafenquerspange eine Politik des kleineren Übels, die seine Partei betreibe.

Weitere Themen wie Naturschutz, Vertreibung der Siedler in Kirchdorf, Autobahn durch die Neue Mitte Wilhelmsburg wurden ebenfalls diskutiert. Jens Matysik hat der Diskussionsabend geholfen. „Für drei der Kandidaten war das hier nur eine Pflichtveranstaltung, zwei wirkten authentisch. Meine Entscheidung wurde noch mal gefestigt!“